

# Semesterbericht LVB

## Februar – Juli 2020

Von Roger von Wartburg

**Mit dieser Rubrik wollen wir für unsere Mitglieder halbjährlich kurz und knapp resümieren, was uns als LVB-Geschäftsleitung (LVB-GL) auf Trab gehalten hat und woran wir gearbeitet haben. Dieser Überblick kann auch hilfreich dabei sein, auf die Frage «Was macht dieser LVB denn eigentlich?» kompetent antworten zu können. All diese Tätigkeiten werden mit Ihren Mitgliederbeiträgen ressourciert.**

### AG Modellumschreibungen und Bewertungskommission

Diese beiden paritätisch zusammengesetzten Gremien sind entscheidend für die Zuweisung der Angestelltenkategorien in die jeweilige Lohnklasse. Der LVB vertritt dort die Arbeitnehmerseite.

Aufgrund des Hinschieds von LVB-Geschäftsführer Michael Weiss am 19. Januar musste intern die Nachfolge aufgegelistet werden. Neu nimmt Isabella Oser Einzug in den beiden Gremien. Für die Funktion in der Bewertungskommission musste sie dafür vom Regierungsrat gewählt werden.

Corona-bedingt fanden keine Sitzungen statt. Allerdings fand ein schriftliches Anhörungsverfahren zur Vorlage «Neue Modellumschreibungen und Einreihungen für die Funktionen Rektorat, Schulleitung und Konrektorat der Primarstufe» statt, welche im Januar in der Bewertungskommission behandelt worden war. Roger von Wartburg verfasste hierzu die Stellungnahme des LVB.

### BLPK

Die Delegiertenversammlung der BLPK wählte auf brieflichem Weg den von der ABP portierten LVB-Kandidaten Tobias Schindelholz als Nachfolger des verstorbenen Michael Weiss in den Verwaltungsrat. Damit konnte der LVB seine Doppelvertretung im Verwaltungsrat halten.

Die beiden LVB-Vertretungen Isabella Oser und Tobias Schindelholz nahmen an verschiedenen Verwaltungsratssitzungen teil, deren Inhalte vertraulich sind.

### IT intern

Bedingt durch den Verlust von Geschäftsführer Michael Weiss musste die verbliebene LVB-GL sich in verschiedenen IT-Bereichen weiterbilden respektive neue Wege beschreiten, da Michael Weiss als Informatiker viele Dinge sehr autonom verantwortet und teilweise auch selbst programmiert hatte.

Neben dem Einarbeiten in die Büro- und Buchhaltungssoftware galt es u.a. auch, ein neues Tool für Newsletter sowie Onlinebefragungen der Mitglieder auszuwählen und anwenden zu können oder die Ablösung des alten Servers durch einen neuen zu organisieren. Durch Schulungen und Zusammenarbeit mit externen IT-Partnern fielen zusätzliche, nicht budgetierte Kosten an.

### AG Austausch Bildung

Dieses kantonale Gremium der Lehrpersonen-, Schulleitungs- und Arbeitnehmerorganisationen trifft sich in der Regel ein Mal pro Quartal und lotet aus, wo gemeinsame Positionen bestehen. In diesem Semester tagte die AG nur im März, der zweite Quartalstermin fiel Corona zum Opfer. Dies war zu verschmerzen, weil die AG-Mitglieder sich ohnehin in diversen anderen Gremien immer wieder begegneten – wenn auch zumeist per Videokonferenz.

## Bildungsrat

Als Nachfolger des verstorbenen Michael Weiss wurde Philipp Loretz durch den Landrat in den Bildungsrat gewählt. Zuvor hatte er Hearings bei verschiedenen Fraktionen erfolgreich bewältigt.

Die Diskussionen der Bildungsratssitzungen sind vertraulich. Thematisch im Fokus standen seit der Amtsübernahme von Philipp Loretz die Stundentafeln für FMS, Sek I und Primarstufe sowie der Lehrplan Volksschule Basel-Land für Englisch und Französisch.

## Fremdsprachen

Der LVB, insbesondere Philipp Loretz, engagierte sich im Frühling noch einmal intensiv zugunsten einer gangbaren Lösung, nachdem die Situation um die Entwürfe der neuen Fremdsprachen-Lehrpläne Sek I im März zunehmend einer Sackgasse geähnelt hatte. Erfreulicherweise verabschiedete der Bildungsrat schliesslich Ende Juni die neuen Lehrpläne für Französisch und Englisch. Nähere Informationen auf dem Weg zu diesem Entscheid können dem entsprechenden Artikel von Philipp Loretz im vorliegenden Heft ab Seite 27 entnommen werden.

## Geschäftsstelle

Bedingt durch den Hinschied von Geschäftsführer Michael Weiss musste sich der LVB auf die Suche nach einer neuen Geschäftsstelle machen und ist seit Juni an der Schwertraintrasse 36 in Münchenstein beheimatet. Nach Genehmigung durch die Delegierten auf dem Zirkularweg konnte der Untermietvertrag mit der o.s.i.s.a. GmbH unterzeichnet werden.

Die LVB-GL hat das gesamte Vereinsmaterial und -archiv von Pratteln nach Münchenstein gezügelt, den neuen Server dort einrichten lassen und die Räumlichkeiten möbliert. Bereits fanden erste GL-Sitzungen, Mitgliederberatungen und weitere Gespräche am neuen Ort statt.

## Beratung und Rechtshilfe

Im letzten Semester hat die LVB-GL, insbesondere Isabella Oser, über 120 Mitglieder beraten. Das umfasste die folgenden Themenfelder und Tätigkeiten:

Konflikte mit Schulleitung, Schulrat oder Eltern von Schulkindern; Nachzahlungsfordernisse des Kantons für Parkplatzgebühren; fragwürdige Pensenzuteilungen resp. Lektionenvergaben durch Schulleitungen; rechtliche Auslegungsordnung für den Umgang mit besonders renitenten Schülern; Lohneinreichung Heilpädagogik Primarstufe; rechtliche Gehöre; Umgang mit gesundheitlich angeschlagenen Lehrpersonen und Langzeitarbeitsunfähigkeit; Begleitung von Lehrpersonen an ausserordentliche MAG; Lohneinreichung Sozialpädagogen/-innen; Mutterschaftsentschädigung und Kindergeld; Beurteilung und Beanstandung von Zwischen- und Arbeitszeugnissen; Falschaussagen einer Schulleitung zur Kündigung aus strukturellen Gründen; WhatsApp-Kommunikation mit Schülerschaft; Schadstoffemission im Schulbereich; Schwangerschaftsurlaub; Verfassen von Beschwerdeschriften; Bewerbungsgespräche; Rechte und Pflichten von Stellvertretungen; Fragen rund um Corona; Abwenden ungerechtfertigt angedrohter personalrechtlicher Konsequenzen; Regelungen für Weiterbildungsvereinbarungen; externe Evaluation; Frage der Entschädigung für Nutzung heimischer Infrastruktur während des Fernunterrichts; Kontroverse um zweifelhaften Vorwurf der Fürsorgepflichtsverletzung; Umgehen des Mitspracherechts des Konvents; durch Kindergartenkinder verursachter Haftpflichtschaden während Pause; Diskriminierungsurteil aus St. Gallen betr. Kindergartenlehrpersonen; Verschriftlichung von Gesprächen mit Vorgesetzten; Akteneinsicht bei der Staatsanwaltschaft; aufsichtsrechtliche Anzeige; Zusammenarbeit mit externen Anwälten; Anerkennung von Lehrdiplomen; Arbeitszeiterfassung im Krankheitsfall bei Sozialpädagogen/-innen; versuchte Verschlechterung des Rahmenvertrags einer Musikschullehrperson ausserhalb der gesetzlichen Frist.

Hinsichtlich des grossen Falls «Entschädigung für Arbeit in Mehrjahrgangsklassen» warten der LVB und die von ihm unterstützten Mitglieder auf den Gerichtstermin. Wir sind überzeugt davon, dass die Argumentation des Kantons als Arbeitgeber in dieser Angelegenheit den eigenen Rechtsnormen gegenüber treuwidrig ist.

## AG «Übergang Kindergarten-Primarschule»

Diese Arbeitsgruppe verfolgt das vom Bildungsrat geforderte Ziel, die Ausdifferenzierung zwischen Inhalten und Kompetenzen von Kindergarten und Unterstufe besser zu klären.

Im vergangenen Semester wurde eine Umfrage unter den Lehrpersonen des ersten Zyklus durchgeführt. Gabriele Zückert nahm für den LVB per Video an einer ersten Auswertungssitzung teil. Ihr sind insbesondere ein Versehen des Lehrplans mit Orientierungspunkten sowie eine einheitliche Terminologie ein Anliegen.

## Jubilarenfeier

Die traditionell für Juni geplante Jubilarenfeier für LVB-Mitglieder mit 35 Jahren Berufslaufbahn musste leider infolge Corona ebenfalls abgesagt werden. Die Betroffenen wurden darüber informiert, dass der Anlass nachgeholt wird, sobald die Rahmenbedingungen es wieder zulassen werden.

## Plattform Bildung

Dieses kantonale Gremium unter Vorsitz der Bildungsdirektorin trifft sich regelmässig und reflektiert unter Einbezug aller bildungspolitischen Anspruchsgruppen (Lehrpersonen- und Schulleiterorganisationen, Schulrätspräsidenten, Verband der Baselbieter Gemeinden VBLG) aktuelle Themen.

In diesem Semester diskutierten wir im April und Juni aus Gründen des Abstandhalts im Landratssaal, jeweils zusätzlich verstärkt durch Mitglieder des Bildungsrats und der Landratsfraktionen. Dies darum, weil die Priorisierung der Massnahmen nach den schlechten Baselbieter ÜGK-Resultaten im Vordergrund stand. Der LVB gewinnt zunehmend den Eindruck, als würden viele Positionen, welche der LVB seit längerem vertritt, politisch mehrheitsfähig.

## MAG unterrichtendes Personal

Nach der im Januar erzielten Einigung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite auf eine Anzahl von Eckwerten fand im Februar eine viel beachtete gemeinsame Medienkonferenz statt, unter anderem mit den Regierungsratsmitgliedern Monica Gschwind und Anton Lauber sowie LVB-Präsident Roger von Wartburg.

In den folgenden Monaten wurden in Arbeitsgruppen der verschiedenen Schulstufen und -typen Handreichungen für die A+-Kriterien erarbeitet und alle allgemein gültigen Vorgaben in einem separaten Leitfaden erfasst. Der Fachausschuss MAG uP unter Beteiligung von Roger von Wartburg tagte per Videokonferenz und besprach die verschiedenen Dokumente.

Ende Juni beschloss der Regierungsrat das Deckblatt, das Vergabeformular A+, das Ausbildungskonzept sowie den Geltungsbereich des MAG uP und nahm die Handreichungen und den Leitfaden zur Kenntnis. Das neue MAG uP wird per Schuljahr 2021/22 eingeführt werden.

## Arbeitsgemeinschaft Basellandschaftlicher Personalverbände

Die Spalten der vier angeschlossenen Verbände LVB, PVPBL (Polizei), vpod und VSG (Staats- und Gemeindeangestellte) trafen sich im März physisch und im Juni per Video. Die durch den Hinschied von Michael Weiss nötig gewordene arbeitnehmerseitige Nachwahl in den Verwaltungsrat der BLPK wurde ABP-intern aufgegelistet.

Die ABP trifft sich regelmässig mit dem Finanzdirektor und dessen Chefbeamten. Da die geplante ABP-FKD-Sitzung vom April ausfallen musste, wandte sich die ABP im Frühling brieflich an Finanzdirektor Anton Lauber. Themen waren die Lohnpolitik, das Monieren einer fehlenden Verordnungsregelung für den Fall von Schadenersatz von Mitarbeitenden während der Ausübung ihrer Tätigkeit sowie Fragen zum Einbezug der ABP bei personalrelevanten Massnahmen während der Corona-Krise. Im Juni schliesslich konnte wieder eine reguläre ABP-FKD-Sitzung im Landratssaal abgehalten werden.

Zu einer ganzen Fülle von Vorlagen nahm die ABP unter Mitwirkung von LVB-Präsident Roger von Wartburg Stellung während des vergangenen Semesters: Mitbericht Berufsbildungsreview 2017-2019; Mitbericht Grobkonzept Arbeitgeberpositionierung Kanton Basel-Landschaft; Neuregelung Home-Office; Mitbericht zum Entwurf des RRB «Ausgabenbewilligung SAP-Zeitwirtschaft Phase I» (Pilotprojekt der Polizei betr. Arbeitszeiterfassungsverfahren); Mitbericht Mitarbeitendenbefragung 2020; Mitbericht zum Entwurf des RRB «Teilrevision Personalverordnung»; Mitbericht Projekt Personalorganisation 21 (PO 21).

## Mitarbeitendenbefragung 2020

Im Herbst werden alle Mitarbeitenden des Kantons die Gelegenheit haben, mithilfe einer identischen Onlinebefragung ihre Befindlichkeit gegenüber ihrem Arbeitgeber offenzulegen. In die vorbereitenden Arbeiten war neben Roger von Wartburg auch BBL-Präsident Patrick Danhieux miteinbezogen.

## Vernehmlassungen, Mitberichte u.ä.

Neben den vielen Stellungnahmen im Verbund mit der ABP formulierte der LVB seine Positionsbezüge zu folgenden Vorlagen im Alleingang (aber teilweise in enger Zusammenarbeit mit seinen stufenspezifischen Verbandssektionen): neue Modellumschreibungen und Einreichungen für die Funktionen Rektorat, Schulleitung und Konrektorat der Primarstufe; Änderung der Studententafel Gymnasium (neues Fach Informatik); Entwürfe der neuen Fachlehrpläne für Gymnasium und FMS; geplante Priorisierung der BKSD-Massnahmen als Reaktion auf die schlechten ÜGK-Ergebnisse; neue Studententafel FMS; Anhörung zur Verordnung über den Schulsozialdienst auf der Primarstufe.

## Trimestergespräche

Mindestens drei Mal pro Jahr trifft sich die LVB-GL bilateral mit Bildungsdirektorin Monica Gschwind und ihren Chefbeamten zum vertraulichen Austausch über aktuelle Themen. Das für April geplante Trimestergespräch fiel wie viele andere Sitzungen Corona zum Opfer, weshalb die dringlichsten Anliegen diesmal ausschliesslich per E-Mail und Telefon deponiert und diskutiert wurden.

## Revision Berufsauftrag Lehrpersonen

Dieses Geschäft schien über mehrere Monate hinweg von anderen Themen verdrängt zu sein, bis gegen Ende Schuljahr plötzlich wieder Bewegung in das Projekt kam. Bis Mitte Juni mussten die Anspruchsgruppen einen umfangreichen schriftlichen Fragenkatalog beantworten. Die LVB-GL reichte umfassende und fundierte Antworten ein, denen ein intensiver GL-interner Austausch sowie Gespräche mit LCH-Ehrenpräsident Beat W. Zemp (als LVB-Vertretung Mitglied im begleitenden Expertengremium) sowie BLVSS-Vorstandsmitglied Omar Kouchakji, welcher sich nach Michael Weiss' Hinschied zur temporären Einsitznahme in der Arbeitsgruppe bereit erklärt hatte, zugrunde lagen.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien tauschten sich die Vertretungen aller Stakeholder im Regierungsgebäude zum weiteren Vorgehen aus. Die Diskussion war intensiv und zeigte auf, wie viele wichtige Elemente bei dieser angedachten Revision berücksichtigt und wohlüberlegt sein müssen. Verbreitet ist der Unmut darüber, dass sich innerhalb der Baselbieter Gemeinden als Träger der kommunalen Schulen weiterhin keine Mehrheit für die flächendeckende Entlastungslektion zugunsten der Klassenlehrpersonen (analog Sek I und Sek II) gewinnen liess. Affaire à suivre im neuen Schuljahr.

## Taskforce Corona Schulen Baselland

Die Arbeit in diesem aus aktuellem Anlass neu einberufenen Gremium überragte hinsichtlich der Anzahl Termine alle anderen Tätigkeiten im vergangenen Semester. Zwischen Mitte März und Ende Juli fanden nicht weniger als 17 Sitzungen statt, die ersten noch physisch, alsbald jedoch ausschliesslich per Videokonferenz.

Alle Dokumente, Informationsschreiben und Schutzkonzepte an die verschiedenen Schulbeteiligten im Kanton wurden in dieser Taskforce besprochen, modifiziert und bereinigt. Daneben wurden permanent Szenarien, Risiken und Strategien hinsichtlich des weiteren Vorgehens diskutiert. Wie es aussieht, kann die Taskforce leider noch nicht so bald aufgelöst werden.

## Begleitgruppe Lehrplan Volksschule

In der Videokonferenz vom April wurde die umfangreiche Auswertung der ersten Rückmeldeschlaufe zum Lehrplan Sek I (exklusive Fremdsprachen) diskutiert. Man einigte sich auf drei Anträge, die an den Bildungsrat gerichtet werden sollen:

1. Überprüfung der Übergänge Primar-Sek I
2. Überprüfung des Umfangs der Treffpunkte für das Niveau A in allen Fächern
3. Überarbeitung, Zusammenlegung und Streichung von Treffpunkten und Inhalten in den Fächern Geschichte, Geografie und Biologie

Roger von Wartburg mahnte an, in der komplexen Projektorganisation nicht den Überblick zu verlieren. Innerhalb des Mandats «Lehrplan» laufen nämlich parallel die Teilprojekte Rückmeldeschlaufen Sek I, Fremdsprachen Sek I, FüAiS Sek I (Fächerübergreifendes Angebot im Schulprogramm), Medien und Informatik, Übergang Kindergarten-Primar sowie Musterjahresplanungen für die Mittelstufe.

## Trauerfeier für Michael Weiss

Anfangs Februar fand in Oberwil die Trauerfeier für Michael Weiss statt. Roger von Wartburg hatte die Trauerfamilie bei der Organisation nach Kräften unterstützt und durfte eine kurze Rede auf den verstorbenen Freund und Kollegen halten.

Der Trauerfamilie Weiss gebührt grosse Anerkennung für die in höchstem Masse persönlich und berührend gestaltete Feier. Die LVB-Gemeinschaft wird dem lieben Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

## lvb.inform

Zwei Ausgaben der Verbandszeitschrift wurden in März respektive Juni versandt. Die Autorinnen und Autoren freuten sich über diverse Reaktionen. Speziellen Anklang fanden Philipp Loretz' Erfahrungsbericht zum Fernunterricht sowie das Editorial zum Tod von Michael Weiss und die beiden «Letzten Schreie» aus der Feder von Roger von Wartburg.

## Medienarbeit

Zu den unterschiedlichen Themen gaben Mitglieder der LVB-GL Auskunft gegenüber SRF Regionaljournal, SRF Nachrichten national, SRF Rundschau, Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung, Schweiz am Wochenende, Neue Zürcher Zeitung, Volksstimme, 20 Minuten, Prime News und Radio Basilisk.

## Website

Das Projekt zur Erstellung einer neuen LVB-Website in absehbarer Zeit wurde konkretisiert und vorangetrieben. Die Mitglieder werden per Newsletter informiert werden, sobald die Realisierung erfolgt ist.

## LCH

Die geplanten Sitzungen der Präsidentenkonferenz und der Standespolitischen Kommission (StaKo) mussten ebenso wie die Delegiertenversammlung wegen Corona abgesagt werden. Stattdessen wurde über diverse Geschäfte auf dem Korrespondenzweg abgestimmt: Gremienbericht 2019; Jahresrechnung und Budget; Entwicklungsschwerpunkte 20/21; Reglement für die neue Fachkommission Gestaltung; AG «Digitale Transformation in der Schule»; Trinationaler Leitfaden zur Digitalisierung; Leitfaden rechtliche Verantwortlichkeit von Lehrpersonen; Antrag von «Psychomotorik Schweiz» auf eine LCH-Kollektivmitgliedschaft.

Philipp Loretz verfasste zuhanden der StaKo Stellungnahmen zum «Classroom Walkthrough» und dem Trinationalen Leitfaden zur Digitalisierung. Die LCH-Delegierten wählten Christian Hugi, Primarlehrer und Präsident des Zürcher Lehrerverbandes ZLV, als Nachfolger von Bruno Rupp in die LCH-Geschäftsleitung. Er wird die Stelle 2021 antreten.

## PH FHNW

In den zwei Gesprächsterminen – einer physisch, der zweite dann per Video – zwischen der Direktion der PH FHNW, den Spitzen der Volksschulämter und der Lehrpersonenverbände der vier Nordwestschweizer Trägerkantone im März und Juni ging es u.a. um folgende Themen: Taskforce Lehrpersonenmangel mit neuen Studienvarianten; Ausblick auf den ersten Nordwestschweizer Bildungstag vom 4. November; Assessments für geeignete schulische Führungskräfte; Verbesserung der Ausbildung angehender Schulleitungsmitglieder; wiederkehrende Kritik hinsichtlich fehlender Berufspraxiserfahrung vieler PH-Dozierender; Zukunft des Checks S3 und der ÜGK; Ausbildung im Fachbereich Gestalten.

## Kantonalvorstand

Infolge Corona fanden nach der Februar-Sitzung keine Sitzungen des Kantonalvorstands mehr statt. Trotzdem blieb unser «LVB-Verwaltungsrat» jederzeit handlungsfähig. Roger von Wartburg stellte von jeder GL-Sitzung einen umfassenden Protokoll-Auszug zuhanden des KV zusammen.

Auf dem Korrespondenzweg unterstützte der KV die Anträge der LVB-GL zur Schaffung der neuen LVB-Geschäftsstelle und der Auslagerung gewisser Buchhaltungsarbeiten an den externen Partner TRESO AG zuhanden der LVB-Delegierten. Daneben glich der KV das LVB-Spesenreglement den Regelungen des Kantons an. Es ist gut möglich, dass gewisse Vorgehensweisen aus dem Lockdown auch in Zukunft beibehalten werden, um die KV-Sitzungen zeitlich straffen zu können.

## DV/MV

Die für März geplante Delegierten- und Mitgliederversammlung war von Roger von Wartburg vorrangig als Gedenkveranstaltung für Michael Weiss konzipiert worden. Mit den beiden Regierungsratsmitgliedern Monica Gschwind und Anton Lauber, LCH-Ehrenpräsident Beat W. Zemp und FHNW-Dozent Tibor Gyalog konnte er ein hochkarätiges Ensemble an Rednerinnen und Rednern zusammenstellen.

Leider fiel die DV/MV im Frühling der Corona-Krise zum Opfer. Alle Angefragten haben jedoch zugesagt, auch an der für September vorgesehenen DV teilzunehmen, welche hoffentlich im Rahmen der erforderlichen Schutzmassnahmen durchgeführt werden kann.

## Festakt 175 Jahre LVB

Am 5. November 2020 – sofern Corona es erlaubt – feiert der LVB sein 175-jähriges Bestehen im Bad Bubendorf. Das vielseitige Rahmenprogramm konnte fixiert werden. Noch ausstehend ist eine Aktion unter den «normalen» LVB-Mitgliedern, um sich einen von 10 zusätzlichen Plätzen an der LVB-Gala zu sichern.

Etwas unglücklich ist, dass der diesjährige Landratspräsident Heinz Lerf seine Antrittsfeier infolge Corona auch auf den 5. November verschieben musste. Er hat Roger von Wartburg darüber telefonisch informiert und sich für die Terminkollision entschuldigt. Beide Seiten wollen dazu beitragen, dass allfällig doppelt eingeladene Personen aus dem politischen Milieu die Möglichkeit haben werden, zumindest teilweise an beiden Events dabei zu sein.

## Vergünstigungen für Mitglieder

Verschiedene Umstellungen bei unserem Vertragspartner Sunrise führten zu vielen Anfragen unserer Mitglieder. Philipp Loretz behielt in jeder Situation den Überblick und vermochte so zahlreichen Mitgliedern zu helfen, wofür er viel Lob einheimsen durfte.

In Absprache mit unserem Vertragspartner Andreas Stöckli von Helvetia Versicherungen verschickte der LVB im Juni einen Newsletter, um noch einmal auf dieses höchst attraktive Angebot aufmerksam zu machen. In der Folge meldeten sich erfreulich viele Mitglieder bei Andreas Stöckli.

Über unseren Dachverband LCH lanciert dessen Vertragspartner Visana im neuen Schuljahr ein Jubiläumsangebot für alle Mitglieder. Nähere Informationen sind im entsprechenden Artikel des vorliegenden Hefts zu finden.